

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 4. Sitzung vom 23. August 2018

Traktandum Nr. 152

Registratur Nr. 10.3.75 / 10.22.0.03

Axioma Nr. 3360

Ostermundigen, 29.05.2018/Wirz



Einfache Anfrage EVP/CVP-Fraktion betreffend künftige Nutzung des Areals Prüfzentrum Schwerverkehr in der Arbeitszone „Mösli“; schriftliche Beantwortung

Wortlaut

Die kantonale Polizei- und Militärdirektion (POM) orientierte am 17. Januar 2018 die Öffentlichkeit, dass das Verkehrsprüfzentrum des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts (SVSA) vom Schermenweg 9 in Bern nach Münchenbuchsee verlegt werde. Die Verlegung soll bis 2027 abgeschlossen sein. Von ihr betroffen ist gemäss Medienmitteilung auch das Prüfzentrum für den Schwerverkehr an der Milchstrasse in Ostermundigen. Es wird ebenfalls verlegt. Parallel zu den Planungs- und Projektierungsarbeiten am neuen Standort werde die Nachnutzung der heutigen Areale evaluiert, das heisst auch jenes des Prüfzentrums für Schwerverkehr.

Fragen

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Hat die kantonale Polizei- und Militärdirektion Ostermundigen als Standortgemeinde über ihre Absicht, das gesamte Verkehrsprüfzentrum des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts (SVSA) nach Münchenbuchsee zu verlegen, direkt orientiert, bevor sie damit an die Öffentlichkeit ging?
2. Wird der Gemeinderat in die Evaluation der Nachnutzung des Areals Prüfzentrum für den Schwerverkehr an der Milchstrasse einbezogen?
3. Wenn ja: Hat der Gemeinderat bereits Vorstellungen, wie das betreffende Areal weiterentwickelt werden könnte bzw. sollte?
4. Wenn nein: Ist der Gemeinderat bereit, gegenüber der kantonalen Polizei- und Militärdirektion darauf zu dringen, in die Evaluation einbezogen zu werden, damit er die Interessen der Gemeinde bei der künftigen Nutzung des Areals an der Milchstrasse direkt vertreten kann?

Eingereicht am: 03.05.2018

sig.: Silvia Fels, Sandra Löhner, Renate Bolliger, Rahel Wagner-Schaub

Beantwortung des Gemeinderates vom 12. Juni 2018

Der Gemeinderat beantwortet die Fragen wie folgt:

1. *Hat die kantonale Polizei- und Militärdirektion Ostermundigen als Standortgemeinde über ihre Absicht, das gesamte Verkehrsprüfzentrum des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts (SVSA) nach Münchenbuchsee zu verlegen, direkt orientiert, bevor sie damit an die Öffentlichkeit ging?*

Nein. Der Gemeinderat entnahm die Absicht der POM ebenfalls den Medien.

2. *Wird der Gemeinderat in die Evaluation der Nachnutzung des Areals Prüfzentrum für den Schwerverkehr an der Milchstrasse einbezogen?*

Zu dieser Frage ist vorerst festzuhalten, dass der Kanton Bern nicht Eigentümer des Grundstückes ist, sondern die Crédit Suisse Anlagestiftung (CS). Seitens der Gemeinde wurde der BVE (Amt für Grundstücke und Gebäude, AGG) eine entsprechende Mailnachricht zugestellt (Das AGG ist „Hüterin“ der Gebäude des Kantons, nicht die POM).

3. *Wenn ja: Hat der Gemeinderat bereits Vorstellungen, wie das betreffende Areal weiterentwickelt werden könnte bzw. sollte?*

Das Areal ist der „Arbeitszone Mösl“ gemäss Artikel 63a Baureglement zugewiesen. Ob mit der Ortsplanungsrevision (baurechtliche Grundordnung) Änderungen an den heutigen Zonenbestimmungen einhergehen werden, ist noch offen. Dem Gemeinderat ist nicht bekannt, welche Absichten die CS im Jahr 2027 – auf diesen Zeitpunkt hin ist der Umzug des SVSA nach Münchenbuchsee geplant – mit der Liegenschaft hat.

4. *Wenn nein: Ist der Gemeinderat bereit, gegenüber der kantonalen Polizei- und Militärdirektion darauf zu dringen, in die Evaluation einbezogen zu werden, damit er die Interessen der Gemeinde bei der künftigen Nutzung des Areals an der Milchstrasse direkt vertreten kann?*

Der Gemeinderat ist immer bestrebt, in Arbeitszonen möglichst „wertschöpfende“ und „steuerzahlende“ Nutzungen anzusiedeln und wird den Kontakt zur CS ohnehin aufrechterhalten.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin